

derSportbrief

Neuköllner
Sportfreunde
1907 e.V.

American Football
Baseball
Basketball
Bowling
Boxen
Eis- und Rollsport
Fußball
Handball
Hockey
Leichtathletik
Senioren sport
Sportkegeln
Tanzsport



NSF

Ihre Urlaubswünsche sind bei uns in den besten Händen!

Wir vertreten alle namhaften Reiseveranstalter wie z.B.
Berliner Flug Ring, Freizeitreisen, Jahn-Reisen,
Touristica, Unger, TUI und Neckermann.
Ständig Angebote von Werbe- und Sonderreisen!

Fax 721 60 24
721 30 78
721 60 23



Sagen Sie, daß Sie von NSF kommen.
Ihr Sportfreund Norbert Ivangean
wird Sie individuell beraten, auch telefonisch.

URLAUBSREISEN GMBH

Hildburghäuser Str. 27 (Einkaufszentrum)
12279 Berlin (Marienfelde)
Öffnungszeiten Montag-Freitag 9.00-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Nur Hermannstraße 140 Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER
60 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ



BESTATTUNGSHAUS WERNER PETER OHG

Hermannstr. **140**, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit

 auf dem Hof

*Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:*




*Partner des Kuratoriums
Deutsche
Bestattungskultur*



*Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treibband AG*



 **625 10 12** (Tag und Nacht)
www.bestattungshauspeter.de

Präsident und Geschäftsstelle: Detlef Oeffner

Bahnhofstraße 49, 14612 Falkensee, Telefon 03322/231 39 53, Fax 03322/231 39 55

Bruno-Kornowsky-Haus (NSF-Vereinsheim): Grenzallee 49, 12057 Berlin-Neukölln

Internet: <http://www.neukoellner-sportfreunde.de> · e-mail: do@neukoellner-sportfreunde.de

Juli 2009

62. Jahrgang

Freundliche, harmonische Spiele in Berlin

Am 16./17. Mai 2009 fanden die 25. Bundesbestenspiele der Altersklasse Ü 55 in Berlin statt. Die Max-Schmeling-Halle am Prenzlauer Berg bot einen guten Rahmen und viel Platz für die 10 Mannschaften.

In 2 Gruppen a 5 Teams wurde gespielt. Gruppe A wurde angeführt vom Vorjahressieger SG Wolfenbüttel, dazu kam die SG TUS Neukölln/DTV Charlottenburg, der SV Möhringen, BG Göttingen und der neue Teilnehmer OSC Osnabrück. In der Gruppe B spielten mit OTB Oldenburg, VfB Gießen, SC Darmstadt, Fichte Hagen

auch der Gastgeber als Neuling Neuköllner Sportfreunde.

In beiden Gruppen setzten sich die 4 Teams des Vorjahres auch wieder in diesem Jahr als 1. und 2. der jeweiligen Gruppe durch. In A SG TUS Neukölln/DBV Charlottenburg und SG Wolfenbüttel und in B OTB Oldenburg und VfB Gießen. In den beachtenswerten Halbfinalbegegnungen setzten sich Wolfenbüttel gegen Oldenburg und SG TUS Neukölln/DBV Charlottenburg gegen die Gießener durch.

Das Spiel um Platz 3 wurde von den Gießenern verletzungsbedingt abgesagt, damit wurde Oldenburg Dritter.

Fortsetzung auf Seite 3



Das NSF-Basketball-Team Ü 55

American Football (Berlin Bears) - www.BerlinBears.de AmericanFootball@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Marco Zimmermann, Liselotte-Berger-Straße 34, 12355 Berlin, ☎ 0179 / 699 99 89
Konto: Berliner Sparkasse, Nr. 145 001 2996, BLZ 100 500 00, Neuköllner Sportfreunde, American Football

Cheerleader - www.BerlinBears.de Cheerleading@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Mike Wissenbach, Kirschnerweg 13, 12353 Berlin, ☎ 605 61 53
Konto: Landesbank Berlin, Nr. 660 7000 175, BLZ 100 500 00, Neuköllner Sportfreunde, Cheerleading

Baseball (Berlin Roosters/Ravens) - www.berlin-roosters.de Baseball@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzende: Tamara Götte, ☎ 6670 7575, Fax 6652 6832
Konto: Postbank Berlin, Nr. 283561-100, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Baseball

Basketball Basketball@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Franz Elsner, Nahariyastr. 34, 12309 Berlin, ☎ 606 78 27
Geschäftsstelle: Werner Neumann, Goetheallee 1, 14612 Falkensee, ☎ 03322 202619, Fax 03322 202621
Konto: Postbank Berlin, Nr. 2284 53-105, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Basketball

Bowling - www.NSFBowling.de Bowling@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Günter Sonntag, Bayernring 28 b, 12101 Berlin, ☎ 786 22 24
Konto: Postbank Berlin, Nr. 50284-103, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Bowling

Boxen - www.NSFBoxen.de Boxen@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Günter Meyer, Ravensberger Str. 3, 10709 Berlin, ☎ 892 21 50, Fax 3439 2682
Konto: Berliner bank, Nr. 253 890 300, BLZ 100 200 00, Neuköllner Sportfreunde, Boxen

Eissport Eiskunstlaufen@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Reinhard Richter, Talberger Str. 4 c, 12359 Berlin, ☎ und Fax 601 90 08
Konto: Postbank Berlin, Nr. 674672-101, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Eissport

Rollsport - www.NSF-Rollkunstlaufen.de Rollkunstlaufen@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzende: Ingrid Jung-Fringel, Bahnhofstr. 4 b, 12207 Berlin, ☎ 772 75 30, Fax 7668 3363
Konto: Postbank Berlin, Nr. 13711-105, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Rollsport

Fußball - www.sf-neukoelln-rudow.de Fussball@Neukoellner-Sportfreunde.de
Geschäftsstelle: Alexander Mücke, Meldenweg 12, 12357 Berlin, ☎ 6609 8450, Fax 6609 8451
Konto: Berliner Sparkasse, Nr. 142 000 6548, BLZ 10050000, Neuköllner Sportfreunde, Fußball

Handball Handball@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzende: Nicole Gebell, Dievenowstraße 12, 14199 Berlin, ☎ 6432 7233
Konto: Postbank Berlin, Nr. 2387 07-102, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Handball

Hockey - www.NSFHockey.de Hockey@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzende: Pia-Pascale Gierke, Böhmisches Straße 51, 12055 Berlin, ☎ 94883981
Geschäftsstelle: Patrick Dieckelmann, Schönhäuser Allee 163, 10435 Berlin, ☎ 4404 2400
Konto: Postbank Berlin, Nr. 1900 51-106, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Hockey

Leichtathletik - www.NSF-LA.de Leichtathletik@Neukoellner-Sportfreunde.de
Geschäftsstelle: Andreas Lehmborg, Im Amtsgarten 11, 12349 Berlin, ☎ 604 11 74
Konto: Postbank Berlin, Nr. 159709-103, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Leichtathletik

Senioren Senioren@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Jürgen Stoberneck, Am Eichenquast 77, 12353 Berlin, ☎ 605 49 60
Konto: Postbank Berlin, Nr. 271327-100, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Senioren

Sportkegeln Sportkegeln@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzende: Petra Jacobs, Bruno-Bürgel-Weg 18, 12439 Berlin, ☎ 6391 0206
Konto: Berliner Bank, Nr. 94707 00630, BLZ 100 200 00, Neuköllner Sportfreunde, Sportkegeln

Tanzen Tanzen@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Gerd-Achim Krieger, Marienstr. 10, 12207 Berlin, ☎ 76 80 23 17
Konto: Deutsche Bank, Nr. 219 1815, BLZ 10070000, Neuköllner Sportfreunde, Tanzsport

Umso interessanter wurde das Endspiel:

TUS Neukölln/DBV Charlottenburg konnte sich in der Vorrunde noch klar gegen SG Wolfenbüttel behaupten, sie gewannen mit 33:25. – doch jetzt ging es um die Deutsche Meisterschaft! Die SG aus Berlin „verschlief“ total die ersten Minuten und so stand es nach 9 Minuten 12 : 0 für die Wolfenbüttler. Es schien ein langweiliges Endspiel zu werden, doch Berlin fand zum Kampf zurück, der Halbzeitstand heiß 18:10 für Wolfenbüttel. Die Berliner kamen gut aus der Halbzeitpause und kämpften sich mehrfach auf 2 Punkte Differenz heran

(25:23; 29:27) doch es setzte sich die Routine der Wolfenbüttler durch. Letztendlich waren es die 13 Punkte von Kück die den Ausschlag gaben. Die SG Wolfenbüttel war mit dem Endergebnis von 31 : 27 neuer Deutscher Meister 2009.

Weitere Plazierungen:

3. Oldenburg
4. Gießen
5. Göttingen
6. Möhringen
7. Darmstadt
8. Neuköllner Sportfreunde
9. Osnabrück
10. Hagen

Dank an dieser Stelle an H. Keil und H.-M. Sendzik für die Begleitung und Unterstützung auch während des Turniers und Dank vor allem an den BBV und Karin Radtke, ohne deren Hilfe das Turnier in Berlin nicht hätte stattfinden können.

Otto Jagla

Handball

Saisonabschlussfahrt nach Bremen

Am Wochenende 19.06.-21.06.2009 fuhren die Mannschaften der männlichen A-, weiblichen A- und der weiblichen B-Jugend gemeinsam zu einem Rasenturnier nach Bremen. Leider spielte am Turniertag das Wetter nicht ganz mit und vor allem die Jungs mussten ständig im Regen spielen, während es bei der wB aufklarte und die wA vereinzelt Sonne abbekam. Die Stimmung der Mannschaften wurde durch das Nass von Oben jedoch nicht beeinträchtigt, ganz im Gegenteil: Unsere Mannschaften feuerten sich lautstark an und waren bei allen Spielen über das gesamte Turniergelände zu hören.

Die mA und wB kamen über die Vorrunde nicht hinaus. Die Mädels der wA schafften es bis ins kleine Finale und überrannten Ihren dortigen Gegner, so dass sie den dritten Platz erreichten. Dieser Sieg wurde hörbar gefeiert und während auf dem Nachbarplatz noch das Finale lief, versammelte sich ein große Zuschauermenge um unsere tan-

zenden Mannschaften und staunte nicht schlecht. Ihr habt sicherlich einen bleibenden Eindruck hinterlassen!!!

Saison 2009/2010

Im Anschluss an die Abschlussfahrt nach Bremen musste für die nächste Saison die wB vom Spielbetrieb zurückgezogen werden, da nach Saisonende drei Mädels aus-

Wo steht wer?

- 3 Handball
- 4 American Football
- 8 Boxen
- 9 Bowling
- 13 Rollkunstlaufen
- 15 Fussball





traten und für das nächste halbe Jahr zwei weitere Mädels sportlich ausfallen werden.

An dieser Stelle wünschen wir Caro und Leo eine schnelle Genesung. Durch diese Spielerreduzierung ist es unmöglich in dieser Konstellation anzutreten. Daher wird die Mannschaft als wA in der Landesliga spielen, so dass drei „ältere“ Spielerinnen hier noch mitspielen können.

Spieler/Spielerinnen gesucht

An alle Mädels und Jungs jeden Alters, die sich überlegen Handball auszuprobieren:

Neben dem Trainings- und Spielbetrieb unternehmen wir auch Sportreisen, bei denen nicht nur der Sport, sondern vor allem das gesellige Miteinander im Vordergrund steht (siehe oben). Handball macht Spaß!

Wir freuen uns auf euch!

Traut euch und kommt einfach mal zu unseren Trainingszeiten vorbei!

Kontakt für Trainingszeiten:
sabine.uk@web.de

American Football

Wer zu spät kommt, den bestrafen die Bären!

Erst steckten die Hamburger Gäste im Stau, dann stotterte auch noch ihre Angriffsmaschinerie. So kamen unsere Hausherren zu einem nie gefährdeten 29:00 Sieg gegen die Pioneers Snappers.

Aufregung vor der Partie: Die Gäste steckten auf der Autobahn im Stau. Um 14:30 Uhr war klar, dass das Spiel nicht wie geplant um 15 Uhr stattfinden würde! Denn zu diesem Zeitpunkt befanden sich die Hamburger etwa 50km vor den Toren Berlins. Dem Ehrgeiz des Busfahrers und dem unbedingten Einsatzwillen der Hamburger war es dann aber zu verdanken, dass die Partie um 15:45 Uhr doch noch starten konnte.

Unsere Bears starteten konzentriert, die Defense ließ schon zu Beginn erkennen, dass sie nicht gewillt war, Geschenke an die Gäste zu verteilen. Auf der anderen Seite agierte die Bears-Offense im ersten Viertel zwar stark, aber zugleich auch etwas unglücklich. So wurde ein vermeintlicher 38-Yard-TD-Pass von #8 Taric Al-Habash auf #97 Christian Faust nicht gegeben, weil die Schiedsrichter auf "ineligible man downfield" entschieden – dass die Flagge erst gefühlte zwei Jahre nach dem Touchdown geworfen wurde, sorgte teilweise für Unmut unter den Fans auf der Tribüne.

Noch ärgerlicher war es aber, dass unsere Angriffsreihe es trotz vier Versuchen nicht schaffte, die Pille aus drei Yards in die Hamburger Endzone zu bringen. Im vierten Versuch landete der auf den letzten Drücker

geworfene Ball zwar in den Armen von #1 Kat Schneider in der Endzone, doch leider entschieden die Schiedsrichter auf Sack! Der Angriff der Hamburger konnte unsere verteidigenden Bären allerdings nicht ernsthaft gefährden, so dass der Ballbesitz noch vor Ende des Quarters wieder wechselte. Es blieb jedoch bis zum Ende des Viertels beim 0:0.

Der begonnene Drive endete diesmal aber doch verdientermaßen in der gegnerischen Endzone, denn Pass um Pass brachte die Offense dem Ziel näher. #5 Timo Gieseler war es dann vorbehalten, den Touchdown aus 4 Yards – ebenfalls per Passfang – zu erzielen. Der PAT schlug fehl, so blieb es beim 6:0.

Die folgende Angriffsreihe der Pioneers Snappers wurde durch eine schöne Interception von #26 Sven Kurum (man nennt ihn Hangar) abrupt gestoppt, der dadurch wiederum die Bären-Offensive in eine gute Feldposition und Ballbesitz brachte. Allerdings zeigte sich auch diesmal, dass der Offense ein Quentchen Glück fehlte, denn abermals gelang es nicht, den Ball aus unmittelbarer Nähe in die Endzone zu bringen. Immerhin sprangen dank eines gelungenen Fieldgoals von #64 Michael Zilles noch drei Pünktchen raus. Somit stand es zur Halbzeit 9:0.

Nach der Pause erhofften sich viele Fans eine Steigerung unserer Berliner Bären.



Leider war ein misslungenes Field Goal (aus immerhin guten 43 Yards) alles, was der erste Drive brachte. Nichtsdestotrotz dominierte unsere bärenstarke Defense den Gegner weiterhin nach Belieben – einzig der gegnerische Quarterback scrambelte ein ums andere Mal erfolgreich durch die Reihen unserer Verteidiger. Die Gäste blieben trotzdem punktlos.

Doch auch die nächste Angriffsreihe unserer Meister-Bären brachte keinen zählbaren Erfolg, da sich ein Pass unserer #8 Taric Al-Habash in die Arme des Gegners verirrte. Zum Glück konnten die Hamburger auch daraus keinen Profit schlagen und wurden zum wiederholten Mal zum Punten gezwungen. Großen Anteil daran hatte unsere #14 Derek Leahy, der den Gegner mit seinen Tackles (oft noch im Backfield) zur Verzweiflung brachte. Bis zum Ende des dritten Quarters blieb es beim 9:0.



Das Schlussviertel hatte es dann aber in sich. Der im dritten Quarter begonnene Drive der Bears endete nämlich endlich mal wieder in der Endzone. Letztlich war es ein schöner 10-Yard-TD-Pass auf die #33 Matthias Nitschke, der die Führung auf 15:0 schraubte. Da der PAT erneut fehlschlug, blieb es vorerst beim 15:0.

Vorerst deshalb, weil es nicht die letzten Berliner Punkte bleiben sollten. Erst stoppte die Bären-Verteidigung den Gegner einmal, nur um selber an einem ausgespielten vierten Versuch zu scheitern. Glücklicherweise blieb die Bears-Defense weiter hochkonzentriert und konnte die mit dem Mute der Verzweigung aufspielenden Hamburger nach wie vor im Zaum halten.

Der nächste Bears-Drive brachte dann endlich wieder die ersehnten Punkte. Ein überaus sehenswerter, in die Nahtstelle der Verteidigung geworfener 43-Yard-TD-Pass auf die #5 Timo Gieseler brachte das zwischenzeitliche 21:00. Die anschließende 2-Point-Conversion war erfolgreich, der neue Punktestand lautete nun also: 23:00.

Die Gäste spielten zwar tapfer weiter, hatten die Partie aber gewiss schon angeschrieben. Ein weiterer Punt brachte unsere Hausherren erneut in Ballbesitz. Inzwischen durfte die #1 Kat Schneider als QB agieren und tat dies auch ganz ordentlich.

Sehenswert war vor Allem der Catch von #81 Alexander Dirlick, der sich im Luftkampf gegen zwei Gegner durchsetzte, damit 37-Yard Raumgewinn erzielte und die Bären abermals in aussichtsreiche Feldposition manövrierte. Letztlich gelang #1 Kat Schneider noch ein schöner 10-Yard-TD-Pass, den die #97 Christian Faust sicher zum 29:00 aus der Luft pflückte.

Angesichts des insgesamt starken Schlussviertels fällt die im Anschluss an den Touchdown misslungene 2-Point-Conversion kaum ins Gewicht. Endstand: 29:00!

Damit bleiben die Berlin Bears unangefochten Tabellenführer und steuern weiter sicher das erklärte Saisonziel, den Titel, an!

Letzte Meldung:

Auch das Rückspiel eine Woche später in Hamburg gewannen die Bears souverän mit 23:12. Gegen eben diese Hamburger hatte es mit 0:17 Anfang Juni 2007 die letzte Niederlage gegeben. Damit ist der zweifache Deutsche Meister nun seit mehr als zwei Jahren deutschlandweit unbesiegt.

Ein Ende dieser Serie ist nicht wirklich abzusehen. Die Bears können sich momentan eigentlich nur durch Überheblichkeit selbst besiegen. Aber das Team ist erfahren und ehrgeizig genug, um derartige Ansätze gar nicht erst aufkommen zu lassen.



Bitte kaufen Sie
bei unseren Inserenten



Berlin Bears ärgern den Spitzenreiter

Zugegeben, die Vorzeichen waren alles andere als günstig. Stark verletzungsgeschwächt und daher deutlich dezimiert reiste unsere Bären-Truppe reisten zum Tabellenführer nach Magdeburg.

Zu Beginn überraschten unsere Aufsteiger nicht nur die Virgin Guards samt Anhang, sondern auch ein wenig sich selbst, als sie gleich mit dem ersten Drive einen Touchdown erzielten und in Führung gingen. Leider demonstrierten die Magdeburger, wie man diszipliniert und konzentriert zu Werke gehen muss, um engagierte Herausforderer wie die Bears an diesem Tag in Schach zu halten.

Wer weiß wie das Spiel gelaufen wäre, wenn nicht noch in der ersten Halbzeit zwei Touchdowns aufgrund von Strafen gegen unsere Tackle-Bären nicht gewertet worden wären.

Trotz dieser Unkonzentriertheiten / Undiszipliniertheiten zeigten unsere Männer noch ordentlichen Einsatz bis zum Schluss, dieser Einsatz wurde im letzten Viertel immerhin noch mit zwei Touchdowns belohnt. Angesichts dieser, letztlich positiven Aspekte kann man doch von einem deutlichen Aufwärtstrend sprechen, der hoffentlich gegen Frankfurt beibehalten werden kann.

Allerletzte Meldung:

Das Spiel der Tackle-Bears in Frankfurt/Oder ging leider mit 6:44 verloren. Leider konnte das Team nicht an die Leistungen gegen Magdeburg anknüpfen. Abstimmungsprobleme gaben den Ausschlag für die deutliche Niederlage. Allerdings absolvieren zahlreiche jüngere Spieler ihre erste Saison in der Regionalliga. Insofern kann man aus derartigen Niederlagen viel lernen. Für die Zukunft sieht es damit gut aus.

Außerdem bescherte der Spielplan den Bears bisher fast nur Auswärtsspiele. Nach der Sommerpause hofft Cach Döbler im heimischen Stadion an der Lipschitzallee die Ergebnisse ins Positive wenden zu können.

Jugendwart Uwe Fiebig tritt zurück

Unser Jugendwart Uwe Fiebig hat seinen Rücktritt erklärt. Sein Ausscheiden - auch aus dem Vorstand - hinterlässt eine große Lücke in der Jugendarbeit und im gesamten Verein. Bis auf Weiteres wird Bianca Merettig als Nachfolgerin den Posten als Jugendwartin übernehmen und in Uwes große Fußstapfen treten.

Das Schülertackle-Team ist Uwes letztes Projekt gewesen. Daran lag und liegt noch immer sein Herzblut. Ohne sein stetes und vorbildliches Engagement wäre der Aufbau dieses Teams so schnell niemals möglich gewesen. Dank Uwes Einsatzbereitschaft konnte in den letzten Jahren im Jugendbereich sehr viel bewegt werden - die Berlin Bears schulden ihm Dank und Anerkennung für diese tolle Leistung.

Zum Abschied noch ein paar Worte von Uwe selbst, die er an uns gerichtet hat:

„Ich möchte mich bei allen Spielerinnen und Spielern, Betreuern und Coaches für die Schüler Tackle Saison 2009 bedanken. Für Euren Einsatz, für die Leistung und das Herz am Spiel. Ich bin sehr stolz auf Euch.

Gut, die Spiele verliefen nicht so, wie wir uns das vorgestellt hatten, aber man lernt auch aus jeder einzelnen Niederlage. Eines haben wir aber Allen gezeigt, nämlich dass wir faire Verlierer waren, denn wir hatten im Vergleich mit anderen Teams die wenigsten Strafen. Wir haben in fünf Spielen insgesamt nur sieben Strafen bekommen. Respekt! Aus diesem Grund sehe ich Euch auch als sportliche Sieger, macht weiter so!

Abschließend ein besonderes Lob an Lutjana „LULU“ Merettig die ihren „Mann in Team“ als Frau jederzeit gestanden hat: Für Deine Zukunft wünschen Dir die Berlin Bears alles Gute.“

Die Berlin Bears sagen nochmals:

DANKE UWE!

Wir wünschen Dir viel Spaß und alles Gute auf all' Deinen zukünftigen Wegen!

Es geht wieder aufwärts

Nachdem Cheftrainer Alexander Wopilow die Boxabteilung zugunsten einer Festanstellung im Herbst letzten Jahres verlassen hatte, ist der Trainingsbetrieb dank der großen Unterstützung vieler Sportfreunde wieder in geregelte Bahnen gelenkt.

Vor allem die Anstellung von Artur Raak hat sich als durchaus sinnvolle Maßnahme erwiesen. Eine längerfristige Zusammenarbeit ist vorstellbar und wünschenswert.

Diese positive Entwicklung spiegelt sich auch im Ring wieder.

Beim Auswärtsstart in Bernburg kamen immerhin sieben der neun mitgereisten Kämpfer zum Einsatz.

Nur der 11jährige Ali Chahrour verlor knapp nach Punkten, machte aber einen guten Kampf gegen einen deutlich älteren und somit überlegenen Gegner.

Önger Korkmaz erreichte ein Unentschieden. Jeweils mit Siegen konnten die anderen NSF-Boxer den Ring verlassen. Hüsein Ismail gewann in seinem ersten Kampf gegen einen ebenfalls älteren Gegner nach guter Leistung. Auch Sead Halilovic, Christian

Kheylyk und Erhaim Zehade zeigten gute Leistungen und siegten nach Punkten. Ali Faour gewann sogar durch RSC in der 2. Runde.

Erfreulich, daß die Beschäftigung der Kämpfer finanziell für die Boxkasse nur eine geringe Belastung erbrachte, allerdings nur, weil Boxchef Meyer, dessen Schwager und Meyer's Stellvertreter und designierter Nachfolger Thomas Jung auf das Benzingeld verzichteten. Respekt !

Etwas belastend ist momentan für die Boxer, daß Sportwart Güner Morgün wochentags in Hamburg arbeitet.

Erfreulich ist dafür, daß Teddi Jansen seine Rückkehr zu den Neuköllner Sportfreunden angekündigt hat. Finanziell unterstützt er die Fastkämpfer bereits mit Boxutensilien. Demnächst soll er auch das Amt des Jugendwartes übernehmen.

Die gute Seele der Boxabteilung, Brigitte Meyer, befindet sich nach einem Krankenhausaufenthalt zur Zeit in der Reha. Nach einem Sturz hatte sich ihr künstliches Kniegelenk entzündet. Wir wünschen gute Besserung und baldige Gesundheit !!! D.O.



Rudower Straße 152
12351 Berlin
Fon 030 - 60 25 08 44

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 - 20.00 Uhr

Bis 10 Kästen die ganze Lieferung nur 1,00 € !

Bowling

Der Sport in Kürze

Ein schöner Erfolg für Gisela Insinger. Unsere Altmeisterin hat bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren in Böblingen die Berliner Farben hervorragend vertreten. In der Altersklasse C konnte sie durch einen hervorragenden 2. Platz die Vizemeisterschaft erringen. Herzlichen Glückwunsch!

Ebenfalls gut gespielt, aber leider knapp das Finale verpasst, unser Herren-Doppel bei den Vereinsmeisterschaften der 2. Klasse. Stefan Harwarth (3690) und Nelson Barth (3321) reichte ein 195er Schnitt nicht, um in das Finale der Besten Acht einzuziehen. Trotzdem, alle Achtung!

Hamburgfahrt

Es war wieder so weit! Zum alljährlichen Himmelfahrts-Treffen der Bowlingfreunde aus Wien, Hamburg und Berlin hatte man sich diesmal in der Hansestadt eingefunden. Mit der Bahn, dem Pkw und per Luft reisten die Donaustädter an, während unsere kleine Berliner Gruppe sich wieder eines Reisebusses bediente.

In der klugen Vorausschau und Absprache mit den Gastgebern, an den vier Tagen für alle einen fahrbaren Untersatz zu haben. Ich darf vorausschicken, dass es wieder vier schöne Tage waren. Das Wetter durchwachsen; meist sonnig, aber auch feucht-fröhlich, die Stimmung natürlich dementsprechend. Auch sportlich gesehen wieder einmal ein Erfolgserlebnis für unsere beiden Teams. Schade nur, dass die Reiselust bei unseren sonst zahlreichen Fans stark nachgelassen hat. Doch nun zum Ablauf dieser vier Tage.

1. Tag _ Hamburg, wir kommen

17 reiselustige NSFer hatten sich am Himmelfahrtmorgen vor dem ehemaligen Tempelhofer Flughafen eingefunden, wo sie von unserem Fahrer Eric mit seinem BVB-Bus begrüßt und ihres Gepäcks entledigt

wurden. Fünf Pärchen und sieben Singles verteilten sich dann auf die Sitze der 54 Plätze fassenden Luxuskarosse, mit der dann pünktlich um Acht die Fahrt Richtung Nordseeküste startete. Keine stehen gelassene Bowlingtasche, kein streikender Wecker oder ähnliches trübte die Stimmung des Tages und auch Petrus zeigte sein freundlichstes Gesicht.

Schon eine halbe Stunde früher als geplant, war das Ziel, Hotel Ibis im Hamburger Stadtteil Wandsbek, erreicht, wo das Empfangskomitee sich dann nach und nach einfand. Umarmungen und Küsschen, auch mit den schon herumstreunenden Wiener Sportfreunden. Es war wie jedes Jahr – und das nun schon seit 44 Jahren – irre!

Bezug der Zimmer, die ersten gemeinsamen Biere und Gespräche; dann ging es schon los Richtung Henstedter Hof. Hier in der Heimat und dem Stammlokal unserer Gastgeberin Doris war man wohl über den Ansturm so vieler Gäste etwas überfordert. Aber schließlich wurde die ausgehungerte Menge dann durch das reichhaltige und schmackhafte Abendessen zufrieden gestellt und der erste Tag konnte dann mit dem üblichen Absacker im Hotel abgeschlossen werden.

2. Tag _ Feucht-fröhlich durch die Heide

Trotz negativer Wetterprognose ein freundlicher Tagesbeginn. Zeit für einen Morgenspaziergang, denn erst um die



Mittagszeit erfolgte die Abfahrt Richtung Lüneburger Heide. Eine Stunde später Anknunft im Undelohor Hof, von wo uns drei Pferdegespanne im Zuckeltrab durch die Heidelandschaft kutschierten. Im Heidedorf Wilsede war dann Zeit genug, sich das Museum anzusehen und sich an den Spezialitäten der Gegend zu erfreuen oder ein Mitbringsel für zu Hause zu erstehen.

Mit der Zeit stellte sich dann leichter Regen ein, so dass auch die Zeit zur Rückfahrt heranrückte. Es wurde eine feuchte Angelegenheit. Trotz Überdachung prasselten die Regenschauer von allen Seiten in die Kutsche, was der allgemeinen Fröhlichkeit jedoch keinen Abbruch tat. Der eventuellen Erkältung durch die feuchte Kleidung wurde mittels Verabreichung alkoholischer Kräutermedizin und Babalu Einhalt geboten, so dass alle wohlbehalten den Ausgangspunkt erreichten. Hier erwartete uns in der warmen Gaststube ein reichhaltiges Salatbuffet, während auf der Terrasse der Grill angeheizt wurde. Somit konnte man sich dann auch mit fleischlicher Kost versorgen.

Nach einigen Lüneburger Pils und einem Hermann-Löns-Gedächtnis-Schnaps verabschiedete man sich von der Heidelandschaft, und startete mit dem Bus wieder Richtung Hamburg-Wandsbek.

3. Tag _ Erfolgreiche Teams

Nun wurde es ernst! Schon seit Jahren von einigen nur als lästige Zugabe unseres Treffens empfunden, aber für viele als der eigentliche Sinn verstanden: Der sportliche Teil. Hamburg und Berlin konnten jeweils ein nur ein Team bei den Damen und Herren auf die Piste schicken; unsere Wiener Freunde waren durch insgesamt vier Mannschaften vertreten. Während unsere Damen keinerlei Mühe hatten, die Konkurrenz in Schach zu halten, lieferten sich bei den Herren die Teams von Berlin und Wien I ein Kopf-an-Kopf-Rennen.

Aber bleiben wir erst einmal bei den Damen. Bis auf die wieder einmal herausragende Gisela (1122) lieferten die ande-

ren vier (Gabi 1014, Dagmar 983, Sabine 975 und Annemarie 969) eine einheitliche Leistung ab. Mit 5063 gegenüber 4840 (Wien) und 4101 (Hamburg) ergab das einen Mannschaftsschnitt von 168,8. Zu erwähnen noch, dass bei den Hamburgerinnen auch Liane (698) sich betätigen durfte. In der Einzelwertung belegte Gisela den zweiten Platz zwischen zwei Damen aus Wien.

Unsere Herren hatten im direkten Vergleich mit der Konkurrenz anfangs die starke Wiener Vertretung als Gegner. In den letzten beiden Jahren zweimal unterlegen, versprach man sich durch unseren Newcomer Stefan wieder einmal ein Erfolgserlebnis.

Die beiden Spiele gegen Wien I verliefen äußerst spannend und konnten nur knapp mit 1811:1808 erfolgreich beendet werden. In den Durchgängen 3 und 4 vergrößerten wir mit dem Resultat gegen Wien II (1969:1750) den knappen Vorsprung gegenüber Wien I, die gegen Hamburg mit 1946:1599 ebenfalls einen starken Durchgang ablieferten. In den beiden Schlussdurchgängen gegen Hamburg (1766:1669) trotz des Leistungsabfalls wieder ein kleines Plus gegenüber Wien I, die gegen Wien II nur 1764:1772 spielten.

Mit insgesamt 5546 konnte somit Wien I (5518) knapp geschlagen werden. Auf den Plätzen dann Wien II (5241) vor Hamburg (4863). Ein Erfolgsgarant war, wie erhofft, unser Stefan, der mit 1240 sein gelungenes Debüt gab. Hoffentlich nicht sein letzter Auftritt in unseren Begegnungen. Hinter ihm mühten sich seine Mitspieler redlich ab und gaben ebenfalls ihr Bestes (Walter 1149, Nelson 1121, Klaus 1075, Gerd 961). Hinter Stefan und dem Wiener Peter Führer (1164) belegte Walter in der Einzelwertung Platz 3 und verdrängte damit den stärksten Hamburger Wolfgang Sievers (1146) knapp aus den Pokalrängen.

Abends wieder das Festbankett im Klubhaus eines Anglervereins, wo dann nach den kurz gehaltenen Ansprachen der drei Offiziellen und der Siegerehrung auch unsere Einladung für 2010 erfolgte. Bei Disco-Musik und Tanz klang der Tag dann harmonisch aus.

4. Tag _ Barkassenfahrt, Heimreise

Die Sonne lachte vom Himmel, als wir an unserem letzten Tag zu der traditionellen Barkassenfahrt starteten. Für den Chronisten war es nunmehr seit 1968 die 16. Rundfahrt durch den Hamburger Hafen, aber trotz anfänglicher Absage eine der schönsten. Das Wetter spielte eine wesentliche Rolle dabei, zum anderen sind auch die Sportfreunde

ruhiger geworden. So erreichten diesmal alle trocken das sichere Ufer und den wartenden Bus, um die Heimreise anzutreten. Verabschiedung von den Hamburger und Wiener Freunden und das Versprechen, sich im nächsten Jahr in Berlin wieder zu sehen.

Dann ging es wieder in Richtung Heimat zurück, wo wir den Tempelhofer Flughafen nach einigen kleinen Staus am frühen Abend wohlbehalten erreichten.

Nachbetrachtung

Für die Statistik: Es war das 31. gemeinsame Treffen unserer drei Klubs seit 1977; mit Hamburg seit 1966 insgesamt das 42. und mit Wien seit 1968 das 35. Aufeinandertreffen. 20 Berliner Siegen stehen 9 Wiener Erfolge und ein Unentschieden gegenüber. Bescheiden dagegen der einzige Hamburger Erfolg im Jahre 1978.

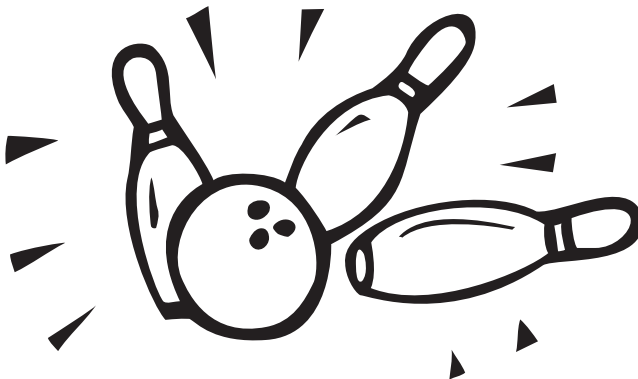
Ansonsten außerhalb des sportlichen Wettbewerbs Wiedersehen mit einigen Urgesteinen der Hamburger Szene: Rainer Arps als der letzte aus dem Jahre 1966, sowie den Ehepaaren von Thun und Hoffmann, unter deren Leitung die ersten Jahrzehnte abliefen. Ihre Nachfolger Doris und Wolfgang hatten den sportlichen wie auch den gesellschaftlichen Ablauf jedenfalls wieder fest im Griff. Unsere vier Neulinge an Bord waren begeistert und auch die Alten konnten neue

Erkenntnisse aus der Hamburger Geschichte sammeln. Oder wer wusste von uns schon, dass Hamburg die meisten Brücken in Europa besitzt, die Fläche des Hafens die Größe von 10000 Fußballfeldern hat oder dass die Prostituierten im 15. Jahrhundert ein gelbes Kopftuch tragen mussten.

Unsere Kopftuchgeschwader signalisierten uns jedenfalls: Wir sind wieder daheim. Wir freuen uns auf das Wiedersehen 2010 in Berlin!

Der Chronist dankt

Für die erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich meines 75. Geburtstages möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken. Gleichfalls von meiner Frau und mir ein Dankeschön zu den Gratulationen anlässlich unserer Goldenen Hochzeit!



Einladung zur

Jahreshauptversammlung 2009

Freitag, den 28. August 2009, 19 Uhr,

in der „Alten Ratsklausen“,
Donaustraße 27/28, 12043 Berlin



Tagesordnung:

1. Begrüßung und Geschäftliches
2. Verlesung des Protokolls
der Jahreshauptversammlung 2008
3. Bericht der Abteilungsleitung
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Sportwart
 - c) Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung
des Vorstandes
6. Anträge *)
7. Verschiedenes

*) Anträge sind, schriftlich begründet, bis zum 21. 8. 2009 bei Günter Sonntag,
Bayernring 28b, 12101 Berlin, einzureichen.

Berlin, den 6.Juli 2009

Günter Sonntag
1. Vorsitzender

Rollkunstlaufen

Die Rollkunstläufer haben wieder einige Wettbewerbe gehabt. Vom 16.05.-17.05.2009 fand in Berlin der Werner-Vettermann-Pokal statt. In der Meisterklasse siegte **Monika Lis** und bei den Junioren Damen **Chantal Franz**. **Melanie Schachschneider** wurde bei den Jugend Damen Fünfte und **Teresa Brügmann** erreichte in der Nachwuchsklasse den 6. Platz. In den Anfänger-Gruppen erreichten unsere Läufer folgende Plätze:

Anfänger Mädchen 1

Sarah Luise Kandler 8. Platz

Anfänger Mädchen 2 b

Georghina Tonkel 1. Platz
Amely Reinecke 3. Platz
Marcelina Thiele 4. Platz

Anfänger Mädchen 2 a

Victoria Waclawczyk 4. Platz
Fabricia Thiele 5. Platz

Anfänger Mädchen 3 a

Sherin Tonkel 1. Platz
Wilma Dohrmann 2. Platz

Susanne Grobe konnte wegen einer Verletzung leider nicht starten.

Vom 20.05.-23.05.2009 wurde in Freiburg der Deutschland-Pokal ausgetragen, bei dem **Monika Lis** den 8. Platz belegte.

Toller Erfolg in Lübeck

Am 06./07.06.09 reisten 6 Läuferinnen nach Lübeck zum 7-Türme-Pokal. Mit 4 Pokalen traten wir die Rückreise an. Hier nun die Ergebnisse:

Anfänger Mädchen Gr. 3

Sherin Tonkel 1. Platz
Susanne Grobe 5. Platz

Anfänger Mädchen Gr. 2

Fabricia Thiele 1. Platz
Georghina Tonkel 3. Platz

Anfänger Mädchen Gr. 1

Sarah Luise Kandler 2. Platz

Berliner Meisterschaften

Die Berliner Meisterschaften fanden vom 20. – 21.06.2009 in der Winterfeldhalle in Schöneberg statt. Um allen Läufern die Möglichkeit zu schaffen, starten zu können, wurden viele Sondertrainingstermine beantragt. So konnten alle Küren aufgebaut werden und wir meldeten 23 Starterinnen.

Monika Lis wurde mit einem ausdrucksstarken Vortrag wieder **Berliner Kürmeisterin** und **Nadine Amende** mit einer überzeugenden Kür **Berliner Kürvizemeisterin**. **Chantal Franz** gewann den Wettbewerb Junioren Damen mit einer sehr elegant gelaufenen Kür. **Melanie Schachschneider** landete auf

Mitgliedsbeitrag schon bezahlt



dem **3. Platz** und **Teresa Brüggemann** erreichte den **4. Platz** in der Nachwuchsklasse.

Jukunda Kasper übersprang von der letzten Berliner Meisterschaft zu dieser eine Leistungs-klasse und errang bei den Figurenläufern mit dem 6. Rang einen Mittelplatz. Wilma Dohrmann wurde Neunte bei den Freiläufern.

Sherin Tonkel gewann den Wettbewerb Kür Anfänger Mädchen 1999 und älter, bei der Pflicht landete sie auf Platz 4. Susanne Grobe, Melina Goetz, Zara Kiani starteten das erste Mal bei einer Berliner Meisterschaft und belegten im gleichen Kürwettbewerb die Plätze: Melina Platz 5, Susanne Platz 6, Zara Platz 12. Riesengroße Freude gab es bei der Bekanntgabe der Pflichtlaufergebnisse. Susanne belegte den 1. Platz.

Im Wettbewerb Kür Anfänger Mädchen 2000 u. 2001 erreichten Georghina Tonkel Platz 2, Victoria Waclawczyk Platz 3, Marcelina Thiele Platz 6, Amely Reinecke Platz 11, Fabricia Thiele Platz 12, Jona Rusi Platz 13, Daria Kiani Platz 16. Bis auf Fabricia und Amely waren auch hier alle

anderen Läuferinnen das erste Mal bei einer BM am Start. Bei einigen Wertungen konnte man sich fragen, ob die Wertungsrichter überhaupt richtig hinsahen.

Beim Pflichtwettbewerb dieser Leistungsgruppe belegten Fabricia den 2. Platz, Victoria den 3. Platz und Jona den 11. Platz.

Unsere Läufer im Wettbewerb der Jüngsten, nämlich Anfänger Mädchen 2002 u. jünger landeten auf folgenden Plätzen: Sarah Luise Kandler Platz 9, Felicia Scherf Platz 14, Enalta Rusi Platz 15. Auch für diese Läuferinnen war es der 1. BM-Start.

Janine Häuseler belegte beim Wettbewerb Show-Solo den 1. Platz.

Herzlichen Glückwunsch an alle Läufer für ihre gezeigten Leistungen. Wir sind stolz auf euch.

Allen Geburtstagskindern gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg und Zufriedenheit im neuen Lebensjahr.

Ingrid Jung-Fringel



Die Fußballer haben die Saison beendet.

Viel ist nicht zu berichten.

Die 1. Herren haben den Abstieg verhindert und starten mit einem neuen Trainer in die neue Saison. Es ist Jürgen Franz, der schon einige Erfahrungen in höherklassigen Vereinen hat. Außerdem betreibt er auch noch eine Fußballschule. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit Andreas Blosche und wünschen ihm für die nächsten Jahre viel Erfolg.

Die 2. Herren wurden 7. Das ist eine gute Platzierung und zeigt die gute Arbeit von Detlef Exner, der ab Oktober den Job alleine machen musste.

Die 3. Herren konnten den Meistertitel nicht verteidigen. Sie wurden Dritter.

Die 4. Herren mussten in der laufenden Saison abgemeldet werden.

Die Altliga 1 belegte noch einen guten 6.

Platz und konnte im Pokal bis ins Halbfinale vorstossen.

Die 7er 1 vermied ebenfalls den Abstieg und wurde 11.

Die Altliga 2 belegte zum Schluss einen sehr guten 4. Rang.

Die 7er 2 musste auch während der Spielzeit abgemeldet werden.

Zur neuen Saison melden wir eine Seniorenmannschaft ü32 und eine ü50 Kleinfeldmannschaft.

Die 1. D stieg in die Landesliga auf.

Voraussichtlich werden in der nächsten nur noch eine 1. C, 1. D, 1. E und eine 1. F gemeldet.

Ich wünsche allen eine geruhige Sommerpause und viel Erfolg in der neuen Saison.

AM



Präsident und Geschäftsstelle	Detlef Oeffner Bahnhofstraße 49 14612 Falkensee Telefon 03322/231 39 53 Fax 03322/231 39 55 Handy 01636 / 279480 Praesident@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vizepräsidenten	Jügen Fringel Höhndorfstraße 3 12101 Berlin Telefon und Fax 785 90 03
Schatzmeisterin	Josephine Hein Prenzlauer Allee 123 10409 Berlin Telefon 347 159 79 Fax 347 159 81 Handy 0170 / 419 60 93 Kasse@Neukoellner-Sportfreunde.de
Schriftführer	Thomas Völzke Mittelpromenade 38 15738 Zeuthen Telefon 033 762 / 42 051 / 52 Fax 033 762 / 42 053 Schriftfuehrer@Neukoellner-Sportfreunde.de
Jugendwartin und Vorsitzende im Festausschuß	Ingrid Jung-Fringel Bahnhofstraße 4b 12207 Berlin Telefon 772 75 30 Fax 76 68 33 63 Jugendwart@Neukoellner-Sportfreunde.de

**Die nächste Präsidiumssitzung findet am
31. August 2009 um 20 Uhr
im Bruno-Kornowsky-Haus statt**


Redaktionsschluß für Sportbrief Nr. 4


17.08.2009

Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.
Vereinskonto: Postbank Berlin, Nr. 847 55-105, BLZ 100 100 10
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Jügen Fringel, Höhndorfstraße 3, 12101 Berlin
Telefon und Fax 785 90 03
Redakteur: Jügen Fringel
Druck: MK Druck, Dominicusstraße 3, 10823 Berlin
e-mail: office@mk-druck-berlin.de
Anzeigenverwaltung und -abrechnung: For Rent Werbeagentur,
Detlef Oeffner, Bahnhofstraße 49, 14612 Falkensee
Konto: BBBank, Nr. 2494108, BLZ 660 908 00
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten



Inhaber: Detlef Oeffner
Diplom-Medienberater
Fachmann für Multimedia-Produktion

 (03322) 231 39 50

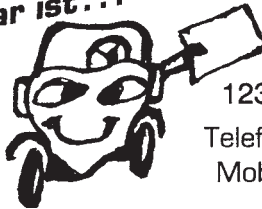
 (03322) 231 39 51

 (01636) 27 94 80

do@for-rent-werbeagentur.de
www.for-rent-werbeagentur.de

- Entwurf und Gestaltung von:
Briefbögen, Visitenkarten, Werbetexten, Anzeigen,
Internetseiten, animierten Gifs
- Multimediale Firmen- und Produktpräsentationen
- Abwicklung von Banden- und Vereinszeitungswerbung
- Stempelservice, Aufkleber, Drucksachen
- Fotokopien, u.v.m.

**Wenn die nächste
Sportstätte ohne
Auto mal wieder
fast unerreichbar ist...**



Fahrschule Freddy

Wolfgang Hylla
Steinstraße 25

12307 Berlin-Lichtenrade

Telefon: 030 / 76 58 90 90

Mobil: 0179 / 2 18 62 15

P & H **DACHBAU** **GmbH**

Dacharbeiten
aller Art

Ziegeldächer • Flachdachsanieung
Klempnerarbeiten • Dachstühle • Dachgauben
Aus- und Anbauten • Asbestentsorgung nach TRGS 519
Stahldachtafeln mit Ziegelprofil

Waidmannsluster Damm 40
13509 Berlin-Tegel
Tel. 411 20 42 Fax 411 20 18

**24 Std.
Notdienst**

www.ph-dachbau.de



Dominicusstraße 3
1. Hof, Seitenflügel links, 1. OG
10823 Berlin

- **Digitale Druckvorstufe**
- **Offsetdruck**
- **Weiterverarbeitung**
- **Agenturservice**

www.mk-druck-berlin.de
office@mk-druck-berlin.de
Telefon 030 - 782 56 37
Telefax 030 - 78 70 50 01